Dargaud präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND II

© Dargaud Editeur Albert Rene

DM 6,80

Österreich S 49,–
Schweiz Fr 6,80

TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO

Asterix und Kleopatra

Ein grosses Abenteuer in vielen bunten Bildern

14 Liter Tusche, 30 Pinsel, 62 weiche Bleistifte, 1 harter Bleistift, 27 Radiergummis, 38 Kilo Papier, 16 Farbbänder, 2 Schreibmaschinen und 67 Liter Bier waren zu seiner Verwirklichung notwendig.

delta DELTA VERLAG GMBH STUTTGART
VERTRIEB: EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GROSSER SONDERBAND II

ASTERIX und KLEOPATRA

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO

DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

In folgenden Ländern erscheint **ASTERIX**
in der jeweiligen Landessprache:

AUSTRALIEN: Hodder Dargaud, 2 Apollo Place, Lane Cove, New South Wales 2066, Australien
BELGIEN: Dargaud Benelux, 3, rue Kindermans, 1050 Brüssel, Belgien
BRASILIEN: Record Distribuidora, Rua Argentina 171, 20921 Rio de Janeiro
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
DÄNEMARK: Gutenberghus Bladene, Vognmagergade 11, DK-1148 Kopenhagen k, Dänemark
FINNLAND: Sanoma Osakeyhtio, Ludviginkatu 2—10, 00130 Helsinki 13, Finnland
FRANKREICH: Dargaud Editeur S.A., 12, rue Blaise-Pascal, 92 201 Neuilly-sur-Seine
GROSSBRITANNIEN: Hodder Dargaud, Mill Road, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN13 2XX, England
HOLLAND: Dargaud Benelux, 3 rue Kindermans, 1050 Brüssel, Belgien
Vertrieb: Van Ditmar b.v., Oostelijke Handelskade 11, 1019 BL Amsterdam
HONG KONG: Hodder Dargaud, c/o United Publishers Book Services, Stanhope House, 7th Floor, 734 King's Road, Hongkong
INDIEN: Gowarsons Publishers Private Ltd. Gulab House, Mayapuri, Neu Delhi 110064, Indien
INDONESIEN: Penerbit Sinar Harapan, Jl. Dewi Sartika 136 D, PO Box 015 JNG, Djakarta, Indonesien
ISRAEL: Dahlia Pelled Publishers, 5 Hamekoubalim St., Herzeliah 46447
ITALIEN: Mondadori, Via Bianca di Savoia 12, I-20090 Segrate/Milano, Italien
JUGOSLAWIEN: Nip Forum, Vojvode Misica 1—3, 2100 Novi Sad, Jugoslawien
NEUSEELAND: Hodder Dargaud, PO Box 3858, Auckland 1, Neuseeland
NORWEGEN: A/S Hjemmet, Kristian IV, gate 13, Oslo 1, Norwegen
ÖSTERREICH Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
PORTUGAL: Meriberica, Av. Pedro Alvares Cabral 84-1° Dto, 1296 Lissabon
SCHWEDEN: Hemmets Journal Forlag, Fack, 20022 Malmö 3, Schweden
SCHWEIZ: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1
Vertrieb: Interpress Dargaud S.A., En Boudron B, 1052 Le Mont/Lausanne, Schweiz
SPANIEN: Grijalbo-Dargaud, S.A., Deu y Mata 98—102, Barcelona 29, Spanien
SÜDAFRIKA: Hodder Dargaud, PO Box 32213, Braamfontein Centre, Braamfontein 2017, Johannesburg
SÜDAMERIKA: Grijalbo-Dargaud S.A., Deu y Mata 98—102, Barcelona 29, Spanien
TÜRKEI: Kervan Kitabcilik, Basin Sanayii ve Ticaret AS, Tercuman Tesisleri, Topkapi-Istanbul, Türkei
UNGARN: Nip Forum, Vojvode Misica 1 – 3, 2100 Novi Sad, Jugoslawien
USA + KANADA: Vertrieb: MacMillan Publishing Company, 866 Third Avenue, New York, N.Y. 10022, USA
RÖMISCHES REICH: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1 (Asterix latein)

Asterix experanto erscheint bei:
Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1.

Verlag: DELTA Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung.
Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Vertrieb: EHAPA VERLAG GMBH. Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.
Redaktion: Roswith Krege-Mayer, Heidi Klauser-Hohberg
Druck: Ernst Klett Druckerei, Stuttgart
© DARGAUD S. A. EDITEUR Paris — 1961 — von Goscinny und Uderzo
© DELTA Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart 1968
Nachdruck 1986

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

Einige Gallier:

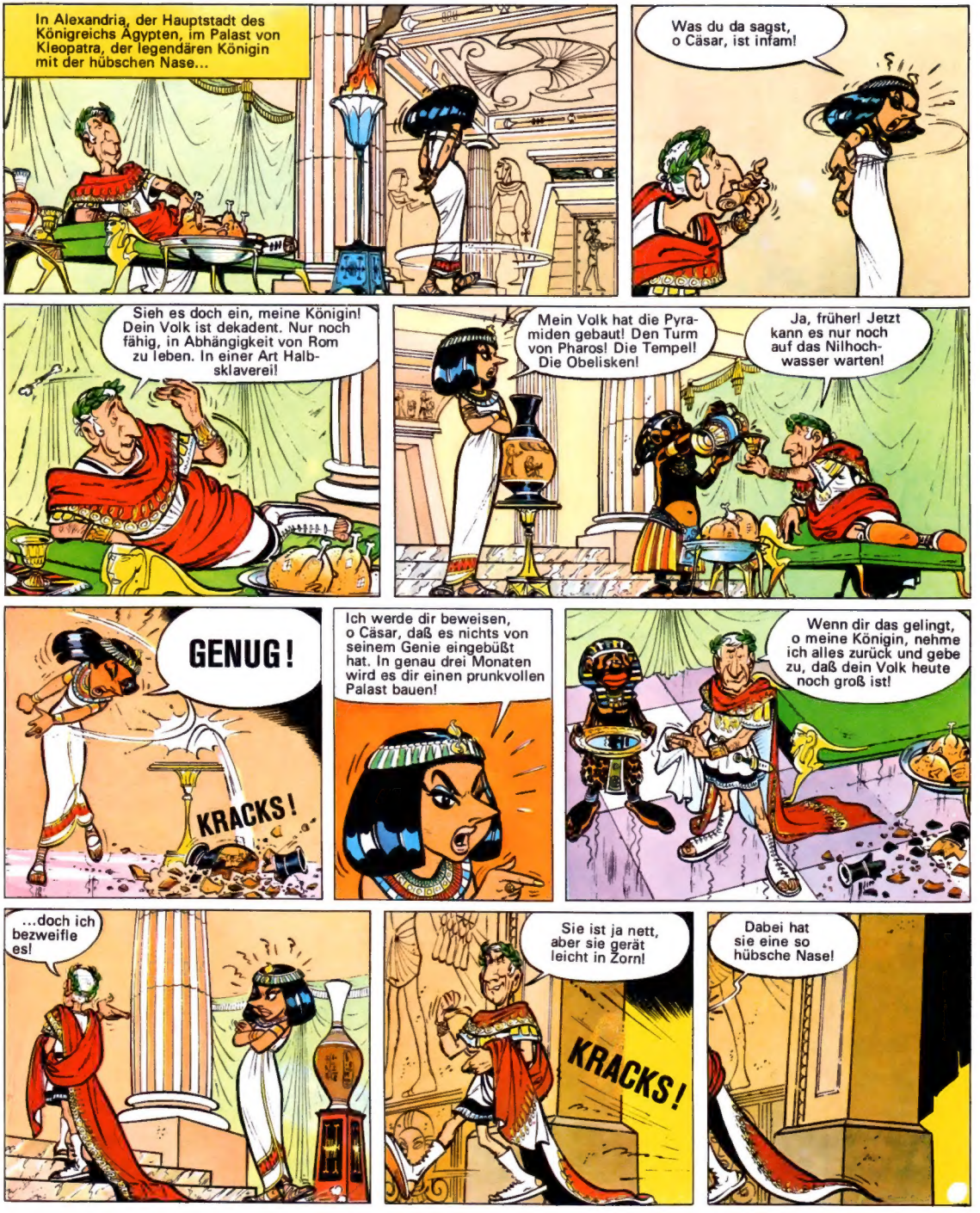
Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

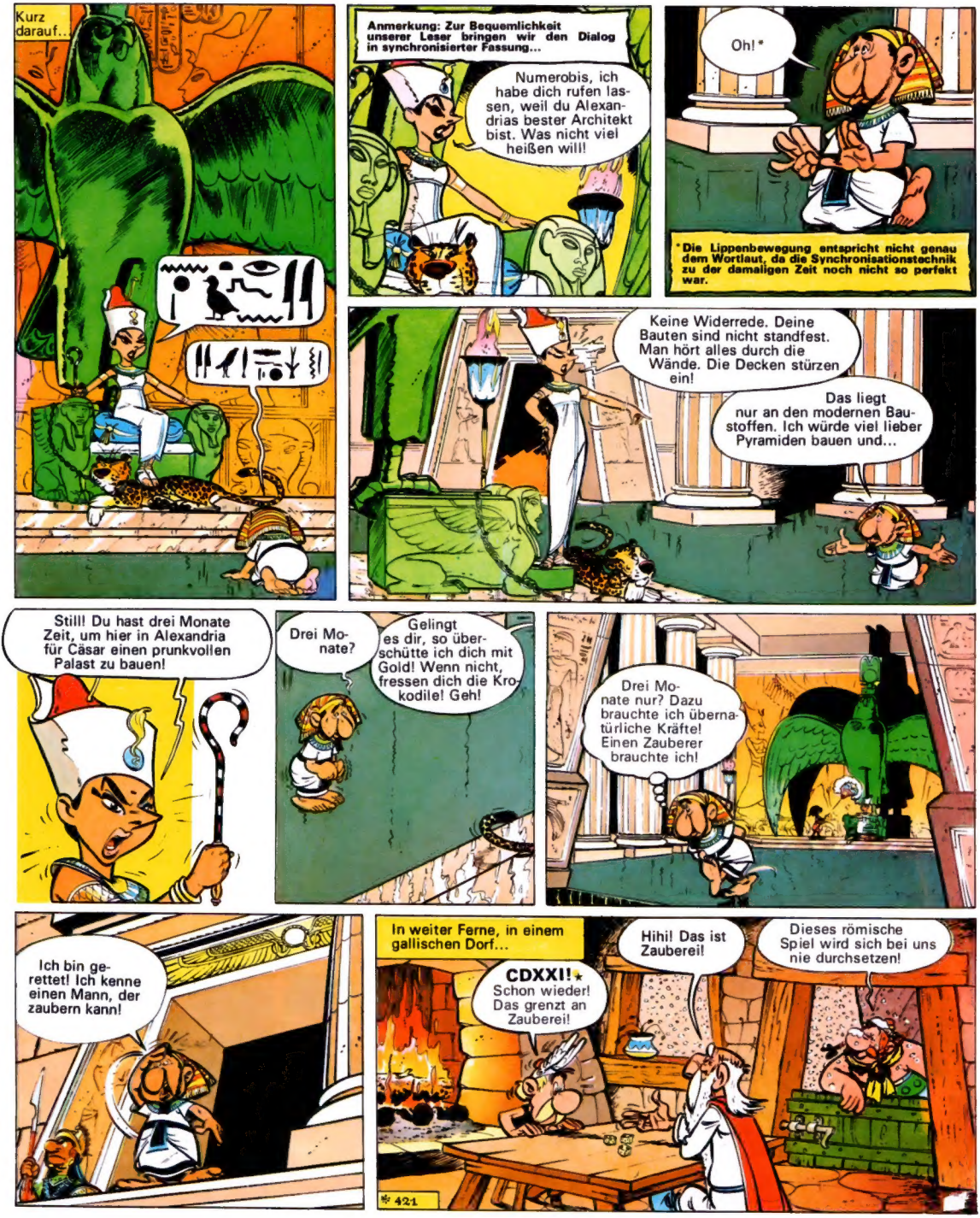
Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

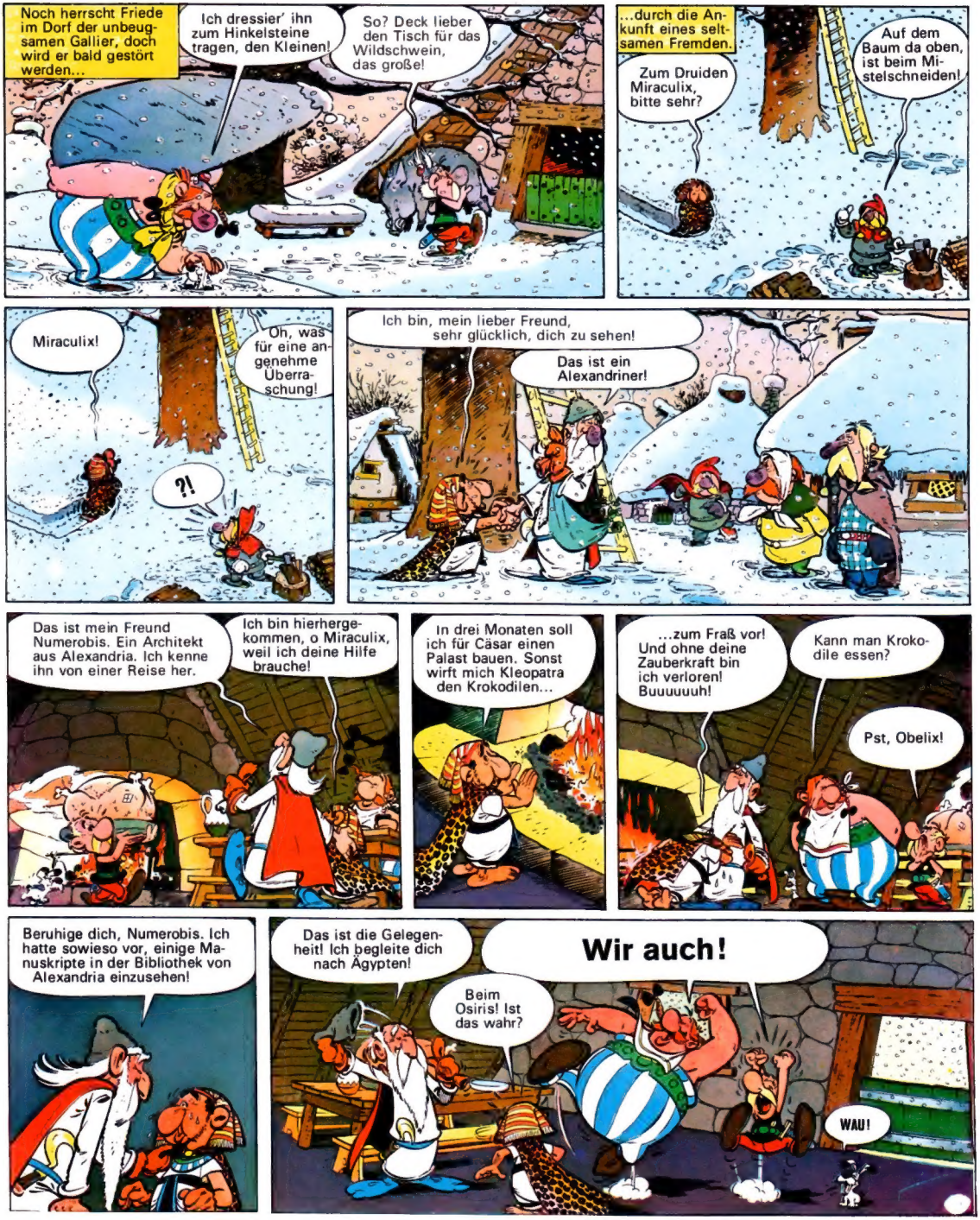
Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...

Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."


In Alexandria, der Hauptstadt des Königreichs Ägypten, im Palast von Kleopatra, der legendären Königin mit der hübschen Nase...
Was du da sagst, o Cäsar, ist infam!
Sieh es doch ein, meine Königin! Dein Volk ist dekadent. Nur noch fähig, in Abhängigkeit von Rom zu leben. In einer Art Halbsklaverei!
Mein Volk hat die Pyramiden gebaut! Den Turm von Pharos! Die Tempel! Die Obelisken!
Ja, früher! Jetzt kann es nur noch auf das Nilhochwasser warten!
GENUG!
KRACKS!
Ich werde dir beweisen, o Cäsar, daß es nichts von seinem Genie eingebüßt hat. In genau drei Monaten wird es dir einen prunkvollen Palast bauen!
Wenn dir das gelingt, o meine Königin, nehme ich alles zurück und gebe zu, daß dein Volk heute noch groß ist!
...doch ich bezweifle es!
Sie ist ja nett, aber sie gerät leicht in Zorn!
KRACKS!
Dabei hat sie eine so hübsche Nase!


Kurz darauf...
Anmerkung: Zur Bequemlichkeit unserer Leser bringen wir den Dialog in synchronisierter Fassung...
Numerobis, ich habe dich rufen lassen, weil du Alexandrias bester Architekt bist. Was nicht viel heißen will!
Oh! *
* Die Lippenbewegung entspricht nicht genau dem Wortlaut, da die Synchronisationstechnik zu der damaligen Zeit noch nicht so perfekt war.
Keine Widerrede. Deine Bauten sind nicht standfest. Man hört alles durch die Wände. Die Decken stürzen ein!
Das liegt nur an den modernen Baustoffen. Ich würde viel lieber Pyramiden bauen und...
Still! Du hast drei Monate Zeit, um hier in Alexandria für Cäsar einen prunkvollen Palast zu bauen!
Drei Monate?
Gelingt es dir, so überschütte ich dich mit Gold! Wenn nicht, fressen dich die Krokodile! Geh!
Drei Monate nur? Dazu brauchte ich übernatürliche Kräfte! Einen Zauberer brauchte ich!
Ich bin gerettet! Ich kenne einen Mann, der zaubern kann!
In weiter Ferne, in einem gallischen Dorf...
CDXXI!*
Schon wieder! Das grenzt an Zauberei!
Hihi! Das ist Zauberei!
Dieses römische Spiel wird sich bei uns nie durchsetzen!
* 421


Noch herrscht Friede im Dorf der unbeugsamen Gallier, doch wird er bald gestört werden...
Ich dressier' ihn zum Hinkelsteine tragen, den Kleinen!
So? Deck lieber den Tisch für das Wildschwein, das große!
...durch die Ankunft eines seltsamen Fremden.
Zum Druiden Miraculix, bitte sehr?
Auf dem Baum da oben, ist beim Mistelschneiden!
Miraculix!
Oh, was für eine angenehme Überraschung!
?!
Ich bin, mein lieber Freund, sehr glücklich, dich zu sehen!
Das ist ein Alexandriner!
Das ist mein Freund Numerobis. Ein Architekt aus Alexandria. Ich kenne ihn von einer Reise her.
Ich bin hierhergekommen, o Miraculix, weil ich deine Hilfe brauche!
In drei Monaten soll ich für Cäsar einen Palast bauen. Sonst wirft mich Kleopatra den Krokodilen...
...zum Fraß vor! Und ohne deine Zauberkraft bin ich verloren! Buuuuuuh!
Kann man Krokodile essen?
Pst, Obelix!
Beruhige dich, Numerobis. Ich hatte sowieso vor, einige Manuskripte in der Bibliothek von Alexandria einzusehen!
Das ist die Gelegenheit! Ich begleite dich nach Ägypten!
Wir auch!
Beim Osiris! Ist das wahr?
WAU!

Mein Schiff erwartet uns an der Küste!
Nur noch packen und uns verabschieden, dann kommen wir mit.

Komm, mein kleiner Idefix, wir machen eine schöne Reise!
Du willst ihn doch nicht etwa mitnehmen?

Und warum nicht, Herr Asterix?
Weil er noch viel zu klein für eine solche Reise ist! Darum nicht, Herr Obelix!

Ägypten ist das Land der Katzen! Los, pack deine Sachen und damit basta!
Immer dasselbe. Ich bin nur dazu da, euch herauszustellen. Die Nebenfigur! Ohne Mitspracherecht!

Später...
Meine Freunde! Erweist euch als würdige Vertreter des gallischen Geistes an den Ufern des Nils! Und daß euch der Himmel nicht auf den Kopf falle!
He!
Danke und auf Wiedersehen, o Majestix!

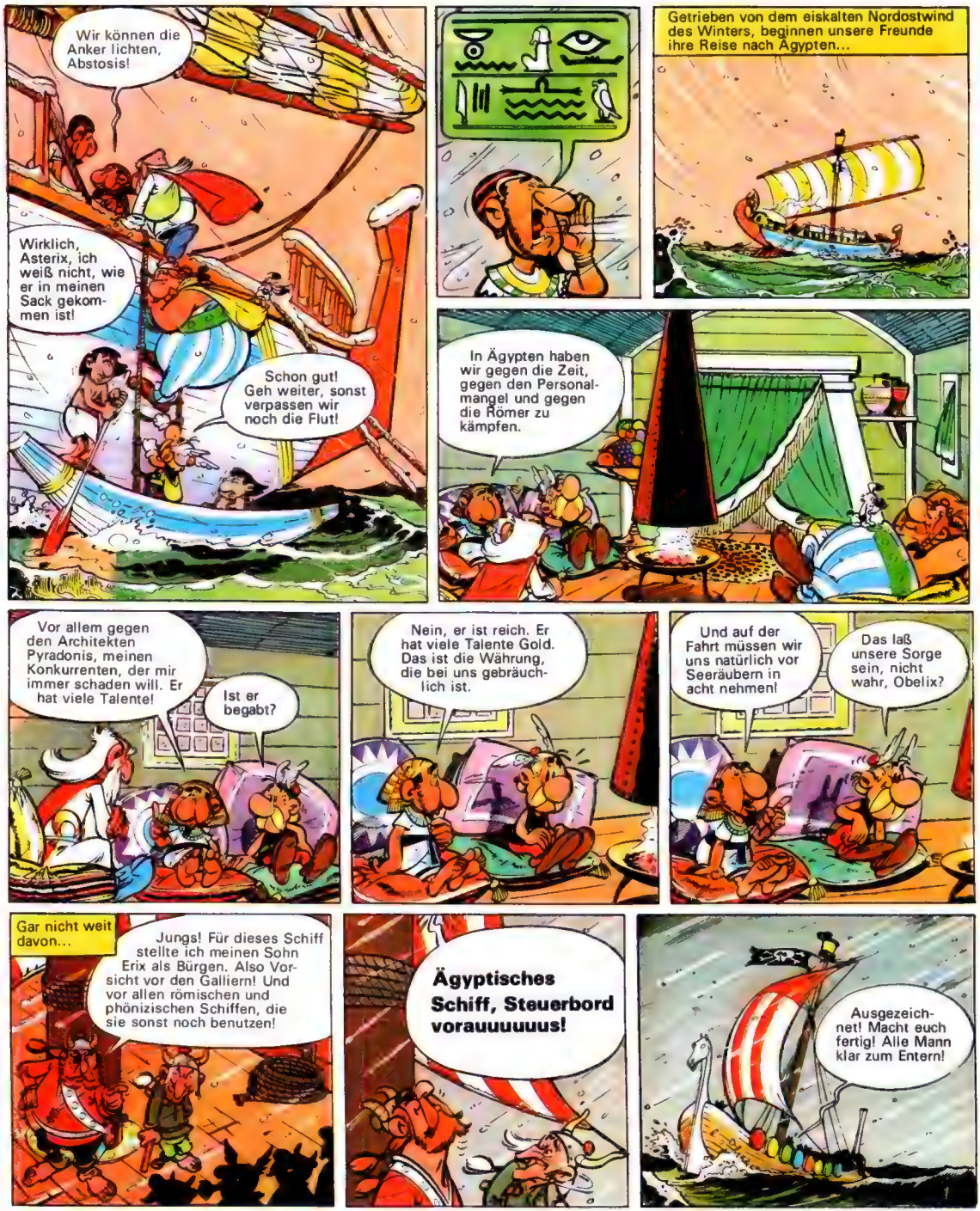
He!
Hmmm!

Nein, du wirst nicht singen, Troubadix! Nein! Du wirst nicht singen!!
BOING! BOING! BOING!

Aber ich wollte doch gar nicht singen! Ich wollte ihm nur sagen, daß er auf meinem Fuß steht!

Kurz darauf...
Wau!
?

Ich hab' gebellt! Da ich ja nicht mehr sprechen darf, belle ich!
Alter Dickkopf, du! Du hast gewonnen! Laß ihn 'raus aus dem Sack!
Da ist mein Schiff, die Schiffsschraublose!


Wir können die Anker lichten, Abstosis!
Wirklich, Asterix, ich weiß nicht, wie er in meinen Sack gekommen ist!
Schon gut! Geh weiter, sonst verpassen wir noch die Flut!
Getrieben von dem eiskalten Nordostwind des Winters, beginnen unsere Freunde ihre Reise nach Ägypten...
In Ägypten haben wir gegen die Zeit, gegen den Personalmangel und gegen die Römer zu kämpfen.
Vor allem gegen den Architekten Pyradonis, meinen Konkurrenten, der mir immer schaden will. Er hat viele Talente!
Ist er begabt?
Nein, er ist reich. Er hat viele Talente Gold. Das ist die Währung, die bei uns gebräuchlich ist.
Und auf der Fahrt müssen wir uns natürlich vor Seeräubern in acht nehmen!
Das laß unsere Sorge sein, nicht wahr, Obelix?
Gar nicht weit davon...
Jungs! Für dieses Schiff stellte ich meinen Sohn Erix als Bürgen. Also Vorsicht vor den Galliern! Und vor allen römischen und phönizischen Schiffen, die sie sonst noch benutzen!
Ägyptisches Schiff, Steuerbord vorauuuuuus!
Ausgezeichnet! Macht euch fertig! Alle Mann klar zum Entern!

Was sagt der Ausguck?
Er sagt, Seeräuberschiff von Backbord in Sicht!
Ist das wahr? Ist das kein Witz?!!?
Sie sind es, Asterix! Sie sind es! Juhu! Juhu! Wir kommen!
Das ist nicht wahr! Das ist nicht wahr! Sie sind's schon wieder! Nichts wie fliehen, wenn's noch reicht!
Es reicht nicht mehr, Käpt'n! Sie sind schneller als wir! Was sollen wir machen?
Wir versenken uns! Das Resultat ist dasselbe, aber wir ersparen uns ein paar Hiebe!
Kurz darauf...
Fertigmachen, hattest du gesagt. Jetzt sind wir fertig gemacht. Alea jacta est!*
Noch ein Wort und ich lass' dich dein Holzbein schlucken!!!
Spielverderber! Das gilt nicht! Ihr schummelt!
Eigenartig! Bei eurem Anblick geben sie auf und versenken ihr eigenes Schiff!
Oh, das sind alte Bekannte. Wir treffen uns oft auf dem Meer!
Eines Nachts, nach langer und ruhiger Fahrt...
Was ist das für ein Licht am Horizont, Numerobis?
Das ist der Turm der Insel Pharos, dessen Leuchtfeuer die Schiffe leitet, Asterix!
Morgen sind wir in Alexandria.
Ein Turm, der die Schiffe leitet? Die spinnen, die Ägypter!
Das ist eines der Weltwunder, Obelix!

*Lat.: Der Würfel ist gefallen!

Am nächsten Morgen...
Sobald wir angelegt haben, führe ich euch zum Palast, um euch der Königin vorzustellen.
In ihrem Palast nimmt die prunkliebende Kleopatra gerade ihr Lieblingsmahl zu sich: in Essig gelöste Perlen.
Beim Osiris! Wo ist denn die Perlenzange!
Vorkoster! Walte deines Amtes!
Jawohl, meine Königin!
Schlemmerin! Hat wieder vier Perlen in ihren Essig getan!
Puh! Mir graut vor Essig, wenn er zu sehr perlt!
Der Architekt Numerobis bittet um die Gunst einer Audienz!
Er soll hereinkommen!
O meine Königin! Hier sind meine gallischen Freunde. Sie sind gekommen, mir bei meinem Unternehmen zu helfen!
Idefix!
GRRRRRRRR!
Gut! Aber beeilt euch. Die Zeit drängt. Cäsar stichelt schon. Gelingt es euch, gibt es Gold für jeden, andernfalls winken euch die Krokodile!
Und noch eins, Numerobis! Dein Konkurrent Pyradonis neidet dir diesen Auftrag. Er würde es mit Wonne sehen, wenn deine Karriere im Bauch eines Krokodils endete. Nun geht!
Sie hat wohl einen schwierigen Charakter...aber eine hübsche Nase!
Eine sehr hübsche Nase!

Ich nehme euch mit zu mir...
NUMEROBIS
Ist das dein Haus, da?!
Äh...I...ich habe es selbst gebaut!
Die Tür klemmt noch. Ich muß sie falsch konstruiert haben.
Laßt mich mal!
KRACKS!
Nein, Obelix!
Seid ihm nicht böse. Im Grunde ist es ja viel praktischer so!
TAPS!
Äh...Vorsicht bei den Stufen!
Du hattest unsere Hilfe ja wahrhaftig nötig, Numerobis!
Hier arbeite ich! Das ist Sekretaris, mein treuer Schreiber, der sehr gut eure Sprache spricht. Ebenso alle anderen lebenden Sprachen: Lateinisch, Griechisch, Keltisch usw.
Ist so was eine gute Stellung, Schreiber?
Oh, es ist eine sitzende Stellung... oder vielmehr eine kauernde!
Und wie wird man Schreiber?
Ich habe an einem Fernkurs teilgenommen. Eine sehr gute Schule...
...die mit Recht behauptet, daß, wer zeichnen kann, auch schreiben kann!

Pyradonis will mich sprechen? Er soll hereinkommen!
Numerobis, ich komme gleich zur Sache. Laß uns Cäsars Palast zusammen bauen. Sind wir rechtzeitig fertig, so teilen wir uns das Gold.
Wenn nicht, läßt du dich allein von den Krokodilen auffressen. Es genügt ja, wenn einer verspeist wird!
Ich weigere mich! Ich mag deine Arbeitsmethoden nicht. Du richtest die Sklaven im Akkord zugrunde, bist grausam und arglistig!
Verlaß mein Haus!
Wehe! Ich sorge dafür, daß Kleopatra ihre Wette verliert. Dann winken euch die Krokodile. Ich wünsche ihnen... guten Appet...
?!?
BOING!
ZACK
Er hat eine böse Zunge!
Er reißt das Maul auf!
Er hat einen verzehrenden Haß!
Er ist bissig!
Nehmt nicht solche Worte in den Mund...
...das erinnert mich nur an die Krokodile!
Idefix!
SCHNIFF
Kommt lieber mit zur Baustelle vor der Stadt! Da seht ihr, wie man bei uns so baut!
?!
BRADABOUM!

Das ist die Baustelle... Ich habe schon von den Steinbrüchen aus dem Landesinneren Steine kommen lassen. Gute Qualität!
KLACK!
Sind das Sklaven?
Aber nein! Sklaven sind Mangelware. Man bekommt einfach kein Personal mehr. Das hier sind freie Arbeiter!
Aber die Peitschen?
Bei uns läuft's nach der Peitsche. Aber jeder kommt mal dran!
KLACK!
Schaut nur!
BUUUUUUUUUH!
KLACK!
Komische Methoden!
I wo! So ist jeder zufrieden. So ein kleiner Peitschenhieb macht Müde morgens munter!
BUHUUUU!
Mittagspause! Kommt, wir schauen uns unten im Zelt die Pläne an.
Aber warum arbeiten die beiden da weiter?
Sie machen Überstunden!
KLACK!

Bei ihrer Linsenpause* sehen die Arbeiter einen unerwarteten Besucher ankommen...
* Volkstümliches Gericht bei den Ägyptern.
...dessen Vorschläge sie höchlichst zu interessieren scheinen...
Hihihi! Hihi!
Und als es zum Pausenende bläst...
BUUUUUUUU
UUUH!
...sind die Arbeiter offensichtlich wenig gewillt...
...wieder an die Arbeit zu gehen.
Meister, die Arbeiter machen nicht weiter. Ich glaube, es hat sie jemand gegen Euch aufgehetzt!
?
Das läßt mir das Blut gerinnen! Die Krokodile werden mich ungenießbar finden.
Um so besser! Oder wolltest du etwa gut schmecken?
Aber es sind heilige Krokodile. Denen kann man nicht etwas x-beliebiges vorsetzen!
Die spinnen, die Ägypter!
TICK!
TICK!
TICK!

Wir schauen mal, was da vorgeht!
Hab' ich mir's doch gedacht! Sie verlangen wieder weniger!
Du meinst mehr!
Nein, sie wollen nicht mehr Geld, sondern weniger Peitschenhiebe. Das bedeutet aber, daß sie auch weniger arbeiten. Und der Palast wird nie rechtzeitig fertig!
Immer diese Peitschenhiebe! Das ist keine Art, mit den Leuten umzugehen. Asterix, mach mir ein anständiges Feuer unter den Topf!
Ich werde euch zeigen, wie man die Leute zum Arbeiten bringt!
Nein, du nicht!
Gut!
Führ ihnen mal ein bißchen was vor, Asterix!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
?
WAH! WAH!
TSCHUPP!

Das ist wahre Zauberei!!!
Aber ja! Sag deinen Leuten, sie sollen sich anstellen. Jeder bekommt einen Schluck von meinem Zaubertrank!
Nein!
Gut!
NEIN!
Wie hat er mich bloß in dieser Verkleidung erkannt?
Es ist wunderbar, mitanzusehen, wie freudig die Arbeit vonstatten geht, begleitet von Gesängen, Scherzworten und Witzen, die aber leider unübersetzbar sind...
Es läuft?
GRRRRRRRR!
?
* Wau! Wau! Wau!

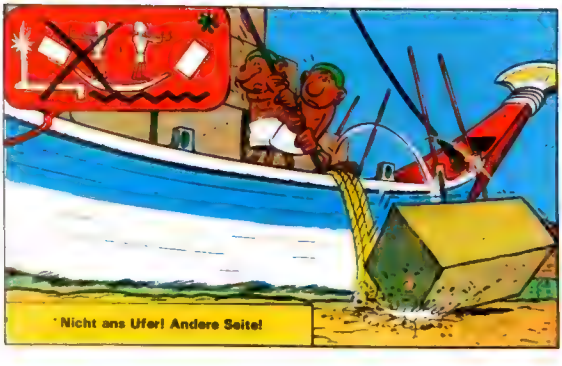
Diese fremden Zauberer werden Numerobis noch zum Triumph verhelfen. Ich muß etwas unternehmen!

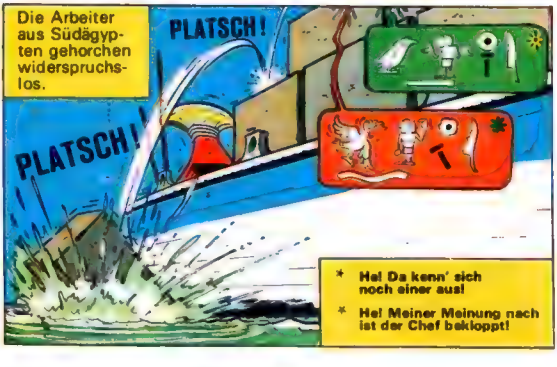
Schraubzieris?
Pyradonis, mein Meister!

Numerobis erwartet eine Schiffsladung Steine aus dem Süden. Sie darf nicht ankommen. Hier hast du Gold, veranlasse das Nötige!

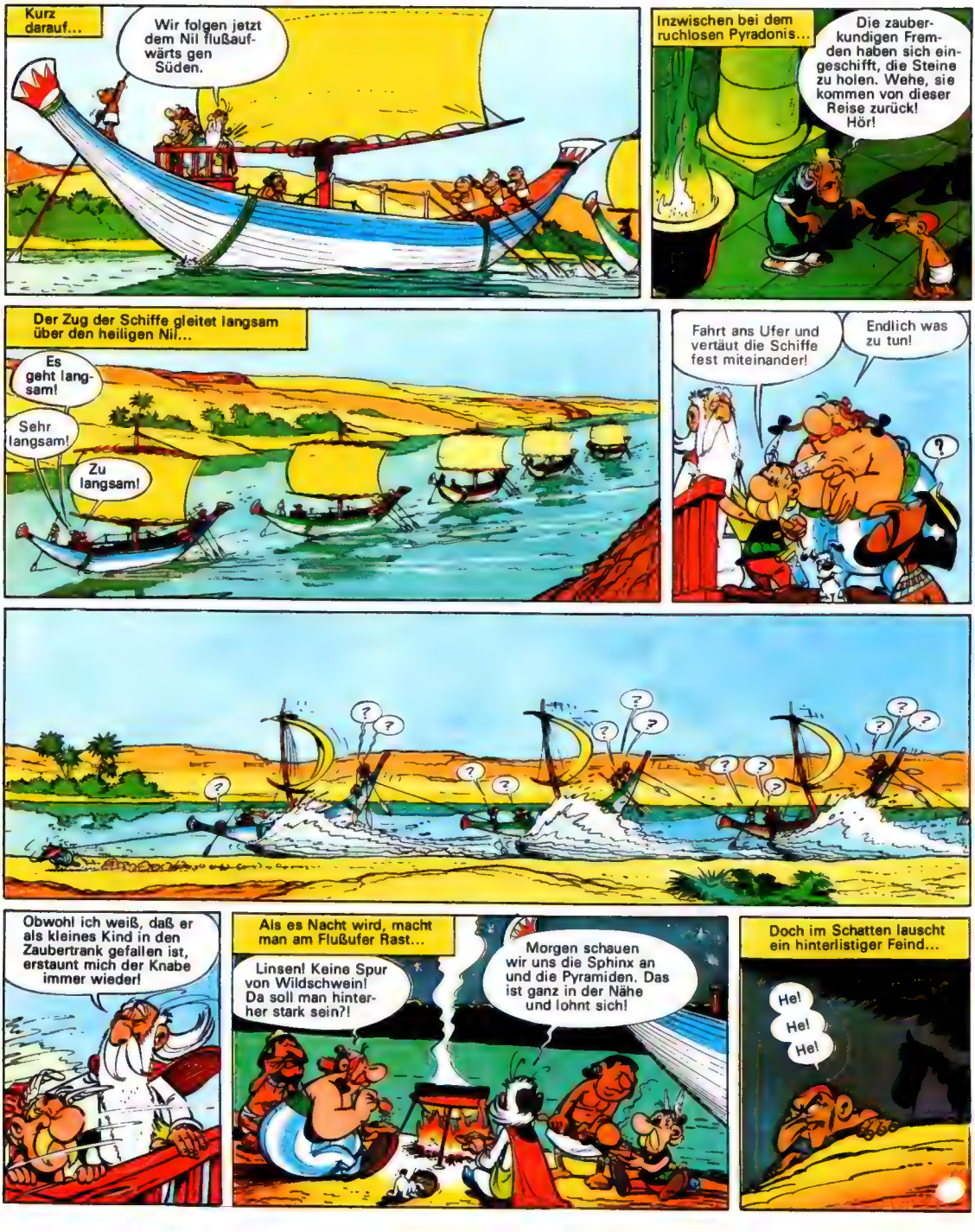
Schraubzieris ist der Schiffsladung mit den Steinen für Numerobis begegnet. Das Gold hat die Bedenken des Karawanenführers rasch zerstreut...

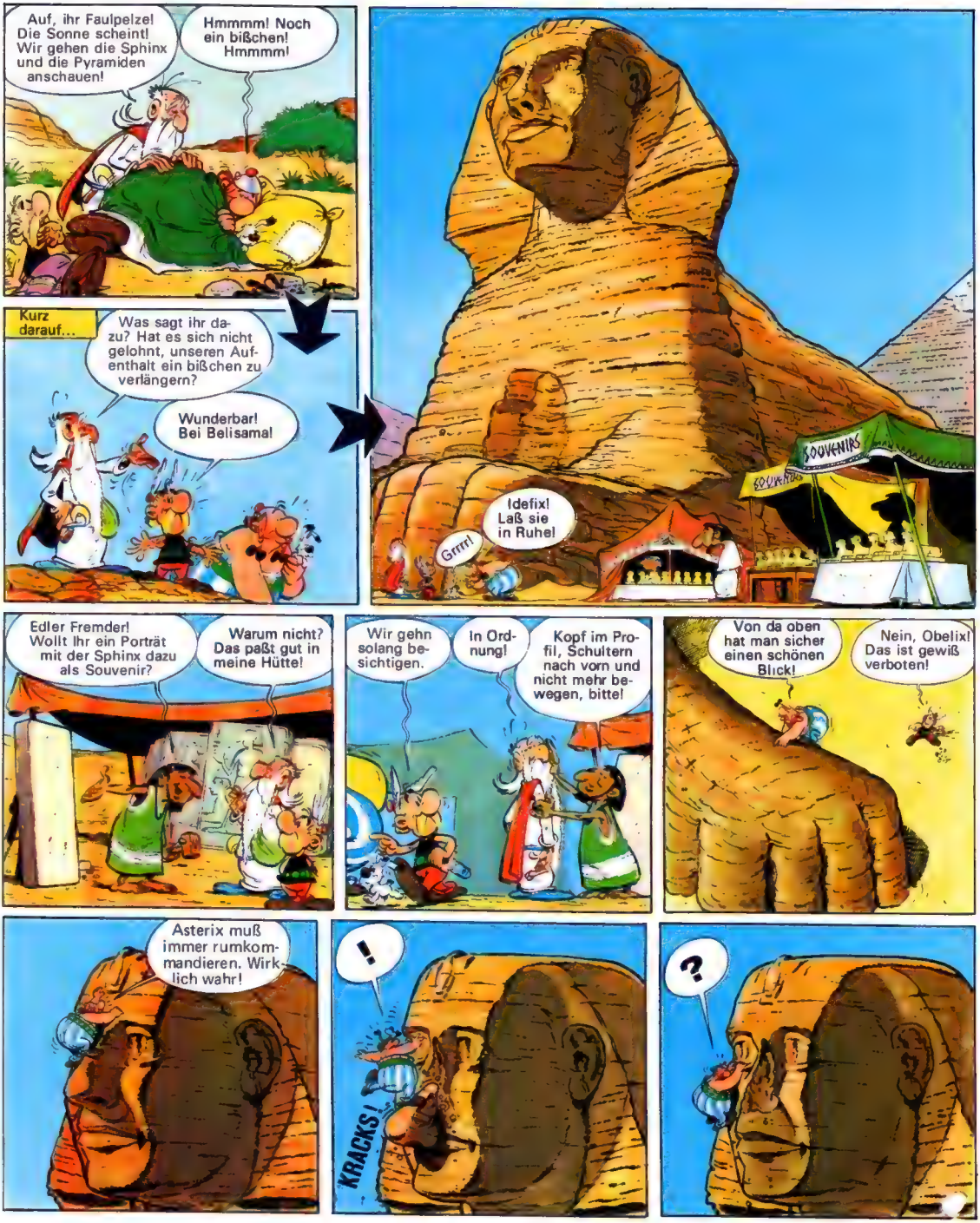
*Steine ausladen!

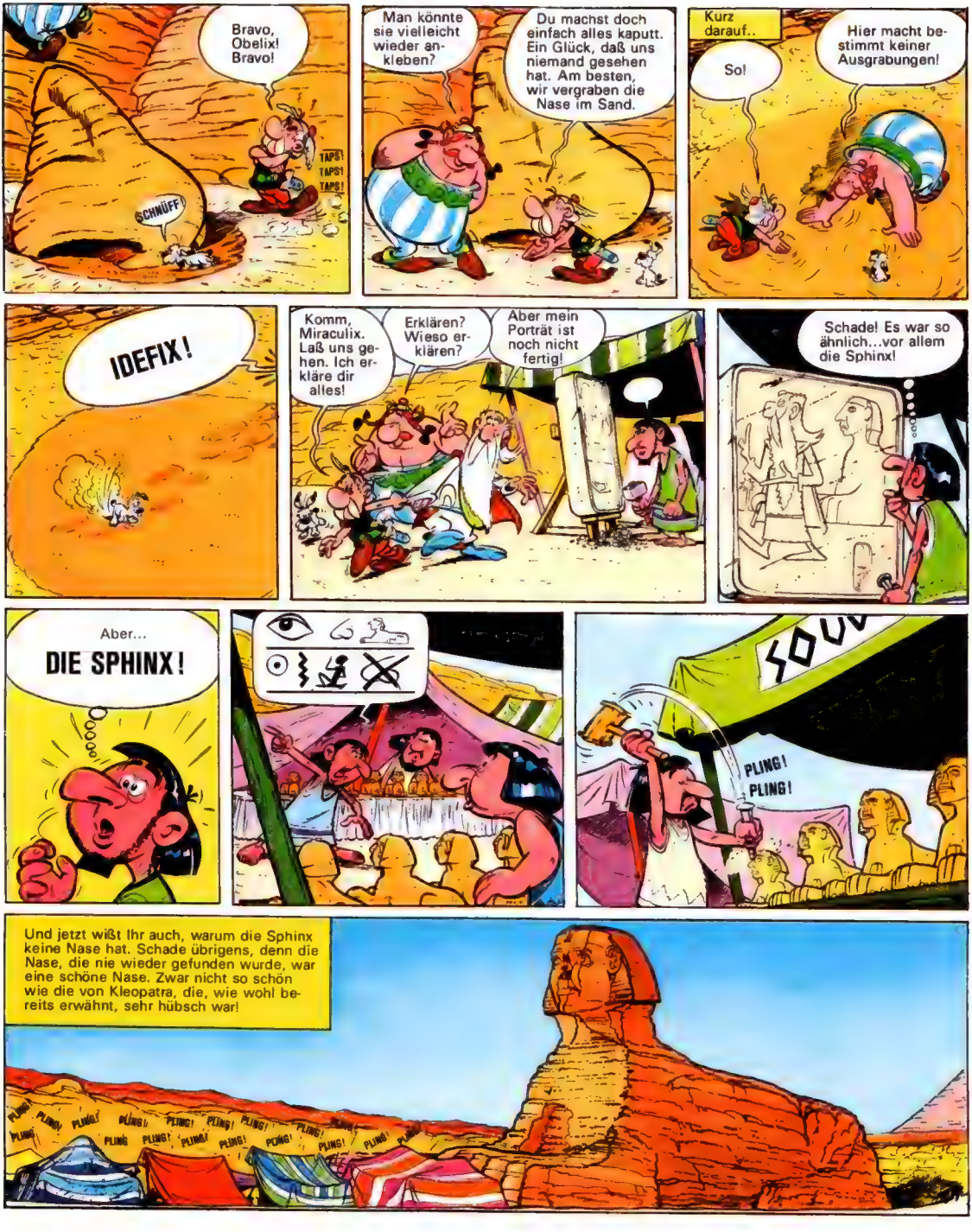

*Nicht ans Ufer! Andere Seite!


Die Arbeiter aus Südägypten gehorchen widerspruchslos.
PLATSCH!
PLATSCH!
* He! Da kenn' sich noch einer aus!
* He! Meiner Meinung nach ist der Chef bekloppt!

Warum arbeiten die Arbeiter nicht mehr?
Weil keine Steine mehr da sind. Ich bin beunruhigt. Die Karawane mit den neuen Steinen hat Verspätung!
O Numerobis! Da kommt der Karawanenführer mit den Steinen für den Bau!
Ah, endlich!
!
Er sagt, die Steinbrüche seien abgebaut. Bis auf das hier. Er will die Fahrt bezahlt haben.
Ich glaube, er lügt!
Ich kann ihn zum Sprechen bringen, ja?
Gut! Aber geh nicht zu stark ran!
Wie sagt man: Sprich?
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
WAH!
WAH!
WAH!
Er sagt, Pyradonis habe ihn dafür bezahlt, die Steine in den Nil zu werfen, und es gäbe noch Steine in dem Steinbruch, einen ganzen Haufen Steine, und er führe gerne wieder hin, welche zu holen, und ihr möchtet nicht so fest zuhauen, und er schwört bei Isis, Osiris und Serapis, es nie wieder zu tun!
Sicherheitshalber gehen wir mit ihm, die Steine holen.
Ja, aber macht schnell, die Zeit drängt!
BUMS


Kurz darauf...
Wir folgen jetzt dem Nil flußaufwärts gen Süden.
Inzwischen bei dem ruchlosen Pyradonis...
Die zauberkundigen Fremden haben sich eingeschifft, die Steine zu holen. Wehe, sie kommen von dieser Reise zurück! Hör!
Der Zug der Schiffe gleitet langsam über den heiligen Nil...
Es geht langsam!
Sehr langsam!
Zu langsam!
Fahrt ans Ufer und vertäut die Schiffe fest miteinander!
Endlich was zu tun!
Obwohl ich weiß, daß er als kleines Kind in den Zaubertrank gefallen ist, erstaunt mich der Knabe immer wieder!
Als es Nacht wird, macht man am Flußufer Rast...
Linsen! Keine Spur von Wildschwein! Da soll man hinterher stark sein?!
Morgen schauen wir uns die Sphinx an und die Pyramiden. Das ist ganz in der Nähe und lohnt sich!
Doch im Schatten lauscht ein hinterlistiger Feind...
He!
He!
He!


Auf, ihr Faulpelze! Die Sonne scheint! Wir gehen die Sphinx und die Pyramiden anschauen!
Hmmmm! Noch ein bißchen! Hmmmm!
Kurz darauf...
Was sagt ihr dazu? Hat es sich nicht gelohnt, unseren Aufenthalt ein bißchen zu verlängern?
Wunderbar! Bei Belisama!
Idefix! Laß sie in Ruhe!
Grrrr!
SOUVENIRS
Edler Fremder! Wollt Ihr ein Porträt mit der Sphinx dazu als Souvenir?
Warum nicht? Das paßt gut in meine Hütte!
Wir gehn solang besichtigen.
In Ordnung!
Kopf im Profil, Schultern nach vorn und nicht mehr bewegen, bitte!
Von da oben hat man sicher einen schönen Blick!
Nein, Obelix! Das ist gewiß verboten!
Asterix muß immer rumkommandieren. Wirklich wahr!
!
KRACKS!
?


Bravo, Obelix! Bravo!
SCHNÜFF
TAPS! TAPS! TAPS!
Man könnte sie vielleicht wieder ankleben?
Du machst doch einfach alles kaputt. Ein Glück, daß uns niemand gesehen hat. Am besten, wir vergraben die Nase im Sand.
Kurz darauf..
So!
Hier macht bestimmt keiner Ausgrabungen!
IDEFIX!
Komm, Miraculix. Laß uns gehen. Ich erkläre dir alles!
Erklären? Wieso erklären?
Aber mein Porträt ist noch nicht fertig!
Schade! Es war so ähnlich...vor allem die Sphinx!
Aber...
DIE SPHINX!
PLING! PLING!
Und jetzt wißt Ihr auch, warum die Sphinx keine Nase hat. Schade übrigens, denn die Nase, die nie wieder gefunden wurde, war eine schöne Nase. Zwar nicht so schön wie die von Kleopatra, die, wie wohl bereits erwähnt, sehr hübsch war!

Mit den Pyramiden, den Grabmälern der Pharaonen, haben die Ägypter der Welt ein Wunder gegeben!
Herrlich!
Pah! Nichts gegen einen schönen Hinkelstein!
2000 Jahre blicken von diesen Pyramiden auf uns herab, Obelix!
Hättet Ihr Interesse, das Innere der Pyramiden zu besichtigen?
Ach! Ich dachte, das Betreten dieser Gräber sei unmöglich!
Die spinnen, die Ägypter!
Plünderer sind schon hineingegangen! Sehr wenige sind wieder herausgekommen!
Doch solch edle Besucher können mir selbstverständlich vertrauen!
Gut! Wir nehmen dein Angebot an!
Das ist nichts für kleine Hunde da drin. Warte hier auf uns! Wenn du verständig bist, kriegst du einen schönen Knochen!
In der Pyramide...
Verliert mich nicht! Ihr kämt sonst nicht mehr lebend hier heraus!
Herein! Der Saal ist mit prachtvollen Hyroglyphen geschmückt!
RUMMS!
?!
Ihr kommt hier niemals wieder raus, Fremde! Dieses Grab ist euer Grab!

Wenn die hier wieder herauskommen, schere ich mir nie mehr den Kopf! Bei Isis!
Gut! Als erstes ist die Tür hier zu öffnen!
In einem Hünengrab wär' das alles nicht passiert!
Obelix! Ich werde dir unter diesen Umständen zum ersten Mal einen Schluck Zaubertrank geben!
Wirklich?
Wenn man's dir sagt!
Eins, zwei, drei Tropfen... das wird genügen!
Und jetzt mach diese Tür auf!
Mir ist's ganz recht, daß wir in die Pyramide gegangen sind!
WUMMS
WITSCH!!
Ich spüre keinen großen Unterschied zwischen vor und nach dem Zaubertrank!
Wir müssen in dem Labyrinth der Gänge unseren Weg wiederfinden.
Das ist ja gerade die Schwierigkeit!
Tatsächlich! Einige Stunden später...
Jetzt landen wir schon zum zehnten Mal hier an dieser Stelle. Die Pharaonen hatten gute Architekten!
Die Lage ist ernst!
Sehr ernst! Ich krieg' langsam Hunger!

In der Pyramide...
Ich kann uns hier nicht herausführen. Das ist unser letztes Abenteuer, beim Belenus!
Armer Numerobis! Ohne uns endet er im Bauch eines Krokodils!
Mein armer kleiner Idefix! Nicht wahr, Idefix?
IDEFIX ?!
Ja, Idefix! Werft mir bloß nicht vor, ich hätte ihn mitgenommen. Er ist von allein gekommen!
Eben! Er hat uns durch seinen Spürsinn gefunden. Damit führt er uns auch hier heraus!
Aber, das ist ja wahr!
Idefix, wenn du uns hier herushilfst, kriegst du einen Riesenknochen! Draußen!
Du kriegst zwei Riesenknochen!
Viele Extraknochen!
Obelix, verzeih mir. Es war gut, den Wauwau mitzunehmen!
Manchmal mein' ich, er versteht einfach alles!

[1]Die Fremden sind weg. Du brauchst deine Reise nicht mehr fortzusetzen.
[2]Ich hatte verstanden.
?
Zauberer! Ihr seid Zauberer! Nur ein übermenschliches Wesen kann aus dem Labyrinth her...
ZACK!
Die Schiffe nehmen ihre Fahrt wieder auf und ziehen friedlich den Nil hinauf...
KNURPS! KNURPS! KNURPS!
Interessante Zwischenstationen, wie z.B. Luksor, verschönen die Reise...
Nein, nein, nein! Obelix! So was mitten auf unserem Dorfplatz? Einfach lächerlich!
Wir sind nie der gleichen Meinung!
Inzwischen in Alexandria...
O Pyradonis, mein Meister! Das sind Zauberer! Übermenschliche Wesen!
!?
Es ist ihnen gelungen, aus dem Labyrinth der großen Pyramide herauszufinden.
Höchst ungewöhnliche Leute!
Wir müssen sie unter allen Umständen daran hindern, Numerobis zu helfen, den Palast zu bauen.

Viele Stadien* weiter...
Endlich seid Ihr wieder da, meine Freunde!
Wir bringen dir genügend Steine mit!
*Das Stadion ist ein altes Maß (168 m). Wenn 1 Fuß 33 cm mißt, 1 Alexandriner 12 Fuß zählt, so entspricht 1 Stadion 42 Alexandrinern.

Dank des Zaubertrankes schreitet die Arbeit munter fort...
Leider muß ich hier die Pläne korrigieren!
Soeben kommt Kleopatra zur Besichtigung der Baustelle!

Tatsächlich...

Keine Unterbrechung! Ich bin ganz inkognito hier. Macht weiter. Gut so!

Nichts zu sagen, sie hat eine hübsche Nase!
Eine sehr hübsche Nase!
Hast du ihre Nase gesehen, Idefix?

Inzwischen bei Pyradonis...
Eine Idee! Ich brauche eine Idee!

Hilf mir! Und zum letzten Mal: Scher dir den Kopf!
Ich kann nicht! Es ist ein Gelübde!

Da kommt mir eine teuflische Idee!
PATSCH!

Bring der Königin Kleopatra dieses Paket!
Ja, Meister!
Gleich...
Ein Geschenk? Gib her!
Ein Kuchen? Und dazu eine Botschaft!
EINE HULDIGUNG AN DIE KÖNIGIN ALLER KÖNIGINNEN VON DEN DREI GALLIERN
Wie reizend von ihnen! Du kannst dich zurückziehen!
Sie hat wirklich eine sehr hübsche Nase!
Haushofmeister!
Du servierst mir den Kuchen heute abend als Nachtisch!
Intimes Mahl! Allein! Also nur 40 Tänzer und Tänzerinnen, 80 Musiker und 300 einfache Gerichte.
Und am Abend auf der Baustelle von Numerobis...
Zu Tisch! Zu Tisch! Es gibt Wildschwein! Soeben per Galeere eingetroffen!
Wir sollen die drei Gallier festnehmen. Befehl der Königin!
?!

Was machen wir? Sollen wir ihnen ein paar runterhauen?
Nichts dergleichen! Es ist gefährlich, sich Kleopatra zu widersetzen!
Kurz darauf...
So, Gallier! Ihr habt mich mit diesem Kuchen zu vergiften versucht. Das kostet euch das Leben!
Kuchen? Was für ein Kuchen?
Man bringe meinen Vorkoster herein!
SCHNIPP!
Er hat nur von dem Kuchen gekostet! Schaut selbst, wie es ihm geht!
Aber das stimmt nicht! Wir sind unschuldig! Beim Teutates!
* Au! Au! Au!
Ich will nichts hören!
Aber...
Dann mußt du auch nichts sagen, Asterix! Jedenfalls nicht jetzt!
Führt sie ab! Serviert sie den heiligen Krokodilen als Vorspeise!
Warum durfte ich uns denn nicht rechtfertigen?
Ich habe da eine Idee..
Mit Kleopatra kann man nicht diskutieren. Sie hat einen miesen Charakter, aber eine hübsche Nase!

Wenn ich daran denke, daß es heute abend Wildschwein geben sollte...
Asterix, gib mir den Behälter mit dem Wasser da!
Was braust du da, Miraculix?
Ein Antidot*. Ein Glück, daß ich mich nie von dem kleinen Säckchen hier trenne!
Trinkt!
Was ist denn das, ein Antidot?
Mach die Kerkertür auf, Obelix!
Platz da! Wir brechen aus!
Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi!
KRACKS!
Die spinnen, die Ägypter! Anstatt Platz zu machen...
Und jetzt auf zu Kleopatra!
Nicht schlecht! Aber im Profil bin ich's leid. Ginge es nicht als Dreiviertel-Vorderansicht?
Oh, ich, die moderne Kunst, wißt Ihr...
Gestatten?
ZACK!
BUMS!
?!!

*Griech.: Gegengift

Gallier! Da ihr meinen Tod beschlossen habt, zeige ich euch, wie eine Königin stirbt!
Aber nein, beim Teutates! Hört uns doch endlich einmal an!!!
Der Kuchen ist bestimmt nicht vergiftet. Er ist bestimmt sehr gut!
Ach ja? Na gut, dann eßt ihr ihn. Man bringe den Kuchen!
SCHNIPP!
Genau das wollten wir Euch vorschlagen, o Königin!
Dort drüben!
Obelix, hast du ein Messer oder einen Tortenheber?
Ihr erlaubt doch?
Schneide drei Stücke von diesem Kuchen ab!
Mach' ich! Mach' ich!
Drei Stücke, Obelix!
Ich hab' doch drei Stücke abgeschnitten!
Geh, du Vielfraß!
MJAM!
SCHLABBER!
MJAM!
Mit Mandeln... Schmatz! Mjam! Ich mag Mandeln!
MJAM!
MJAM!
KNURPS!
Nun, meine Königin? Ihr seht also, daß der Kuchen nicht vergiftet ist!
Aber woran leidet dann mein Vorkoster?
Obelix!
Aber da sind doch noch ein paar Mandeln drin!
TAPS!
TAPS!
Man hole den Vorkoster! Ich kuriere ihn!
Jedesmal, wenn ich etwas machen will, ist Herr Asterix dagegen!
Weil Herr Obelix sich in Gegenwart einer Königin nicht zu benehmen weiß!

Trink das, Vorkoster, das hilft dir!
Also, andere verhauen, das ist gut! Aber Mandeln essen, das ist schlecht?
Ob Hiebe oder Mandeln, alles zu seiner Zeit! Das nennt man gute Kinderstube!
Gluck! Gluck! Gluck!
Es geht mir besser, viel besser...
Es geht mir sogar gut! Ich habe Hunger!
Der Kuchen hat nichts mit seinem Unwohlsein zu tun. Eher sein empfindlicher Magen, zu nahrhafte Kost!
Ich war ungerecht zu euch, Gallier! Ihr seid frei! Der Vorkoster, dessen Magen an meinem Irrtum schuld ist, wird entlassen!
In dem Kuchen war genug Gift, um eine Kohorte von Legionären umzubringen. Das Antidot war unsere Rettung!
Besten Dank auch. Ich hatte das Vorkosten sowieso satt. Das vergiftet einem das Leben.
Also, ich verabschiede mich. Es ist Essenszeit!
Zur Baustelle. Wir müssen herausfinden, wer an dem Attentat schuld ist!
Asterix, was ist ein Antidot?
Auf der Baustelle...
Idefix, du wirfst mich ja um!
Re sei Dank, daß Ihr kommt. Numerobis ist verschwunden. Gleich nach Eurer Festnahme!
!!!

Obelix, wir gehen zu Pyradonis. Er weiß gewiß, wo Numerobis steckt!
Kurz darauf...
In dieser Richtung muß es sein, hat Sekretaris gesagt.
SCHULE
Aufmachen! Wenn Euch Eure Tür lieb ist, beim Belenus!
Wer schreit hier so?
Die Ga . . . Die Gaga, . .
Ja, die Gallier! Sie wollen Pyradonis sprechen!
I...ich schau, ob er da...
Gute Idee! Wir begleiten dich!
Meister, da ist jemand, der Euch sprechen will!
?!
Pharaonenexpreß
Der Alexandriner
Ihr? Hat Euch Kleopatra nicht den Krokodi...
Das ist ein Geständnis!
Du hast also Kleopatra den vergifteten Kuchen geschickt?
Kuchen? Was für Kuchen? Nein, nein? Das ist ein Irrtum! Ojeoje!

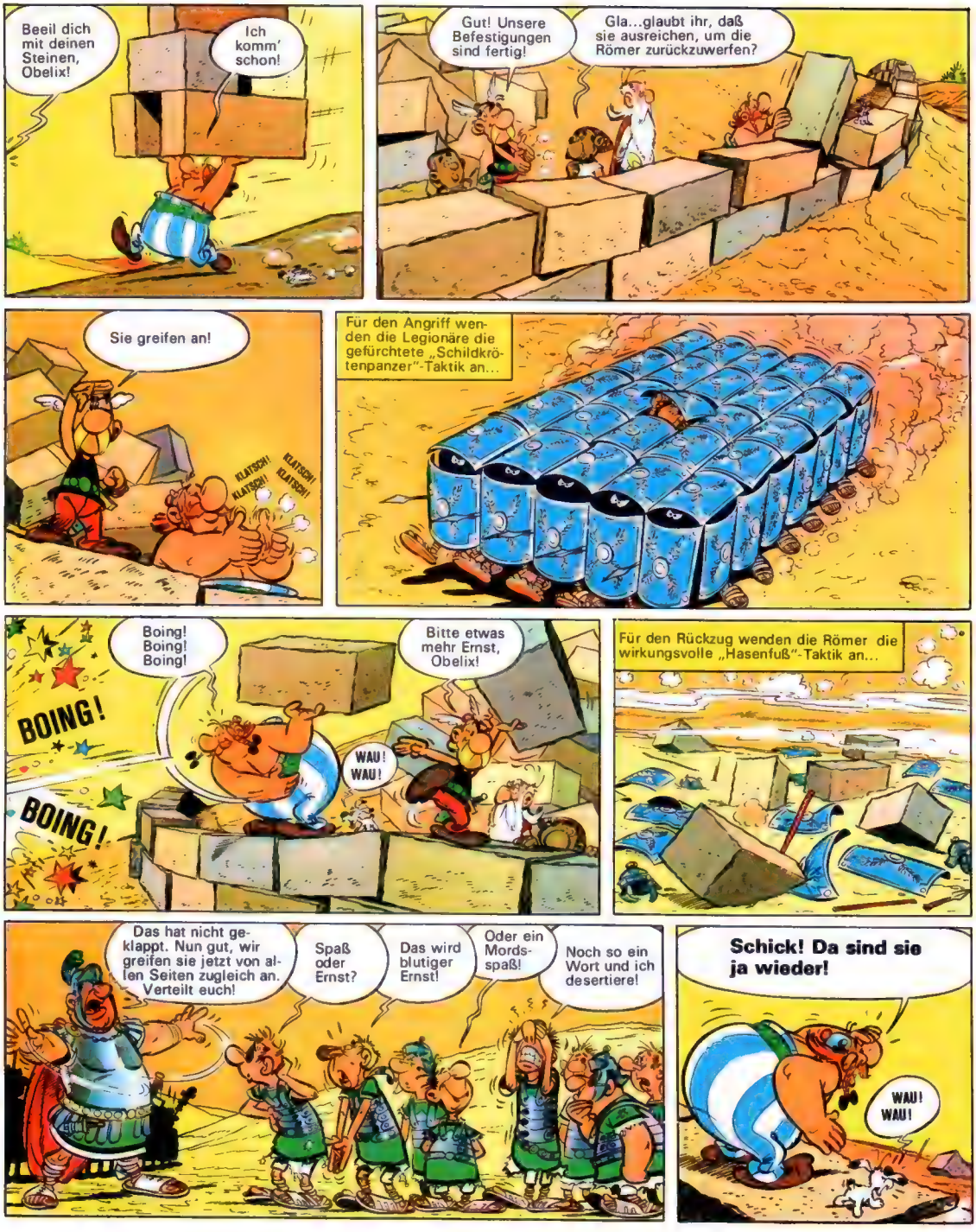
Du sagst uns jetzt, wo Numerobis ist!
Niemals! Keine Macht der Welt kann uns zum Reden bringen, was, Schraubzieris?
Nein! Ich will lieber reden. Er ist im Keller in einem Sarkophag versteckt!
Feigling!
Ja, Meister!
Ich bewache die beiden, Obelix. Geh du in den Keller und hol den Sarkophag.
Oje, Asterix!
Asterix? Was ist denn ein Sarkophag?
Ein großer sehr, sehr schwerer Kasten!
Ah so? Gut!
Kurz darauf...
Das da, Asterix? Das ist der einzige große Kasten, der da war. Überhaupt nicht schwer!
Das ist er gewiß, Obelix!
Jetzt nur noch auswickeln!
Bitte, bitte, laß mich! Das ist wie ein Geschenk mit einer Überraschung drin!

Wie geht's, Numerobis?
Oh, mir ist schwindlig!
Sicher aufgrund der Entbehrungen. Armer Numerobis!
Ich gebe mich geschlagen. Ich wollte den Bau verhindern. Nichts für ungut, ja?
Nichts für ungut! Als Beweis nehmen wir dich mit zur Baustelle. Wir haben eine Beschäftigung für dich!
Kurz darauf auf der Baustelle...
Und alles bloß, weil Ihr mich zu schlechten Taten verleitet habt, Meister!
Halt den Mund! Und zieh jetzt!
Der Bau macht gute Fortschritte, Numerobis!
Dank Euch dreien, Miraculix!
Währenddessen im Palast von Kleopatra...
Ave, Kleopatra! Nun, macht der Palast Fortschritte? Die Frist ist bald um!
Ave, Cäsar! Der Palast macht gute Fortschritte, Julius! Wir geben bald ein Fest zur Einweihung!
Ave, Cäsar!
Ave, Legionär! Hol mir Ginfiz, meinen ägyptischen Spion!
Ave, Cäsar!
Ave, ave, Ginfiz! Ich verliere vor Kleopatra das Gesicht!
Obwohl der Architekt Numerobis ein Versager sein soll, scheint der Palast rechtzeitig fertigzuwerden. Schau nach, was auf der Baustelle vorgeht!

Mit einem Arbeiterschurz erkennt mich keiner! Das ist geschickt!
Ich bin ein leichter Arbeiter, der keine schwere Arbeit scheut. Braucht Ihr mich?
Aber ja, wir brauchen immer Arbeiter! Stell dich da hinten an!
Keinen Trank für Pyradonis und Schraubzieris, klar?
Na klar!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Komisch! Keine Vorarbeiter, keine Peitschen! Und was soll das hier?
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Seltsame Mixtur! Ah! Es bläst zum Arbeitsbeginn!
BUUUUUH
?!
Ob dieses unbekannte Getränk etwa... Versuchen wir's!
Beim Apis!
Oh! Wo läuft der da hin?
Pah! Wir haben auch so genügend Arbeiter!
Mach Männchen, Idefix! Hopp!

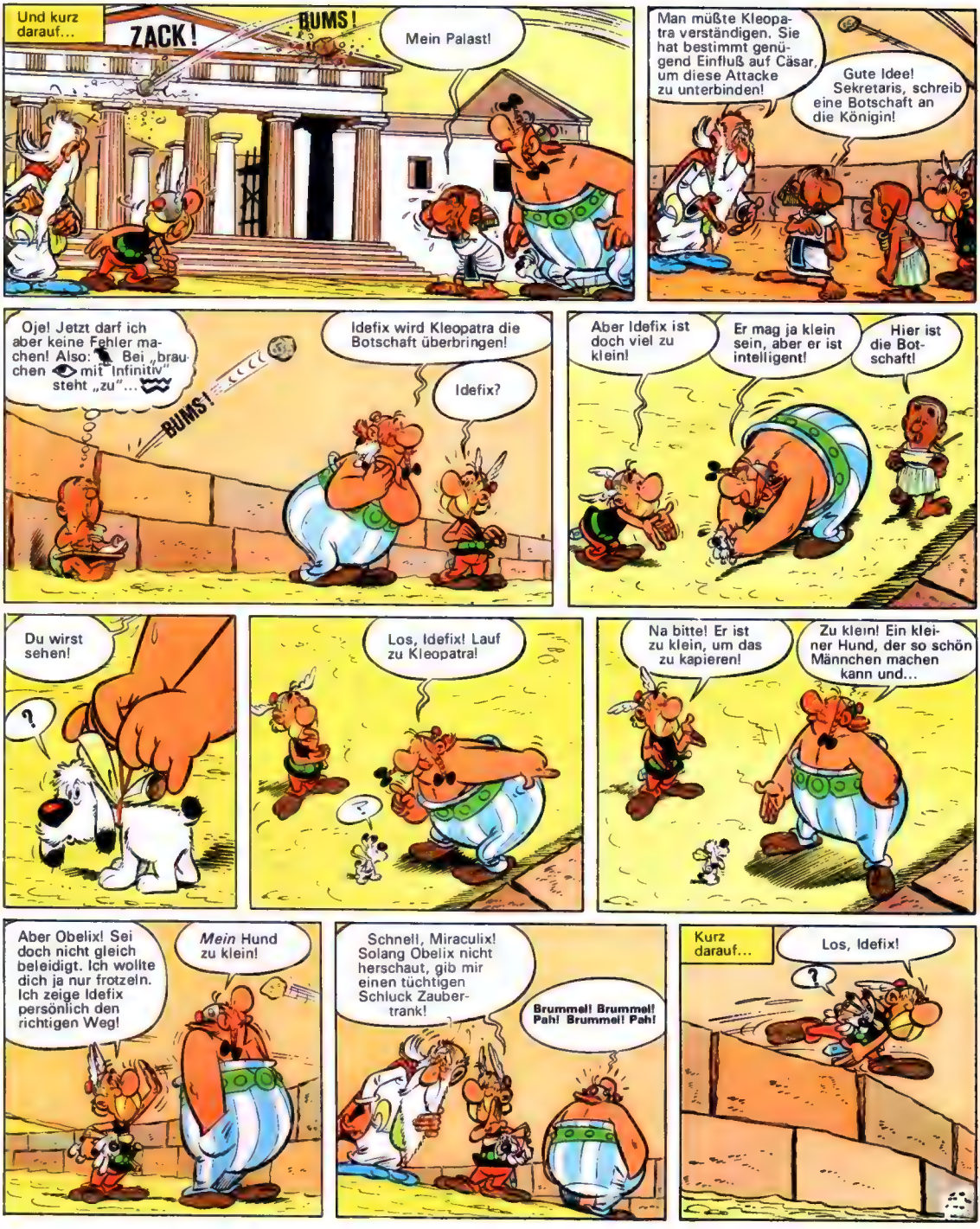
O Cäsar! Ich habe wunderliche Dinge gesehen. Die Arbeiter trinken einen Zaubertrank, der ihnen enorme Kraft verleiht. So können sie die schwersten Lasten tragen. Ich habe auch davon getrunken.
Ich frage mich, Ginfiz, ob du nicht was anderes getrunken hast!
Du glaubst mir nicht, o Cäsar? Ich bin zwar schwach und verweichlicht, aber ich kann den stärksten Mann deiner Leibgarde besiegen!
Grobianus! Gib dem Angeber ein paar Ohrfeigen!
SCHNAPP!
Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi!
ZACK!
Hi!
Hi!
Hi!
!?
Hm...schon gut, Grobianus, du kannst dich zurückziehen. Danke!
Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi! Hi!
Du hast also nicht gelogen! Und trotzdem! Ich kenne nur einen Menschen, der einen solchen Trank brauen kann.
Doch er ist weit weg von hier. Ein gallischer Druide...
Ein gallischer Druide?
Es sind Gallier auf der Baustelle! Drei Gallier!
Wie? Ein alter Druide mit weißem Bart, ein listiger Kleiner und ein Dicker, der so verdutzt dreinschaut?
Genauso ist es, o Cäsar!
Asterix, Obelix und Miraculix. Die unbeugsamen Gallier. Sie können zaubern. Es muß etwas geschehen!

Am nächsten Tag im fahlen Schein des Morgenlichtes...
* Kikeriki!
Und kurz darauf auf der Baustelle...
Meister! Meister! Schaut Euch das an! Seltsame Dinge gehen vor sich!
Na, was ist los, Sekretaris?
Die Arbeiter sind nicht zur Baustelle gekommen. Außer unseren Gefangenen Pyradonis und Schraubzieris ist keiner da.
?!?
Erkundige dich!
Ja, Meister!
Sofort danach...
Die Baustelle ist von römischen Legionären umzingelt. Sie lassen unsere Arbeiter nicht durch.
Im Namen Cäsars! Wir haben erfahren, daß sich gallische Rebellen auf der Baustelle versteckt halten. Wir befehlen ihnen, sich zu ergeben, andernfalls greifen wir an!
?!!
Wir sind da auf Wunsch Kleopatras, und wir gehen erst dann, wenn die Arbeit beendet ist, beim Teutates!
Das werdet ihr bereuen, beim Jupiter!
Was sollen wir machen, bei Isis?
Wir bauen eine Verteidigungsanlage, beim Belenus!
Du hast recht, bei Belisama!
Dürften wir vielleicht gehen, neben-bei?

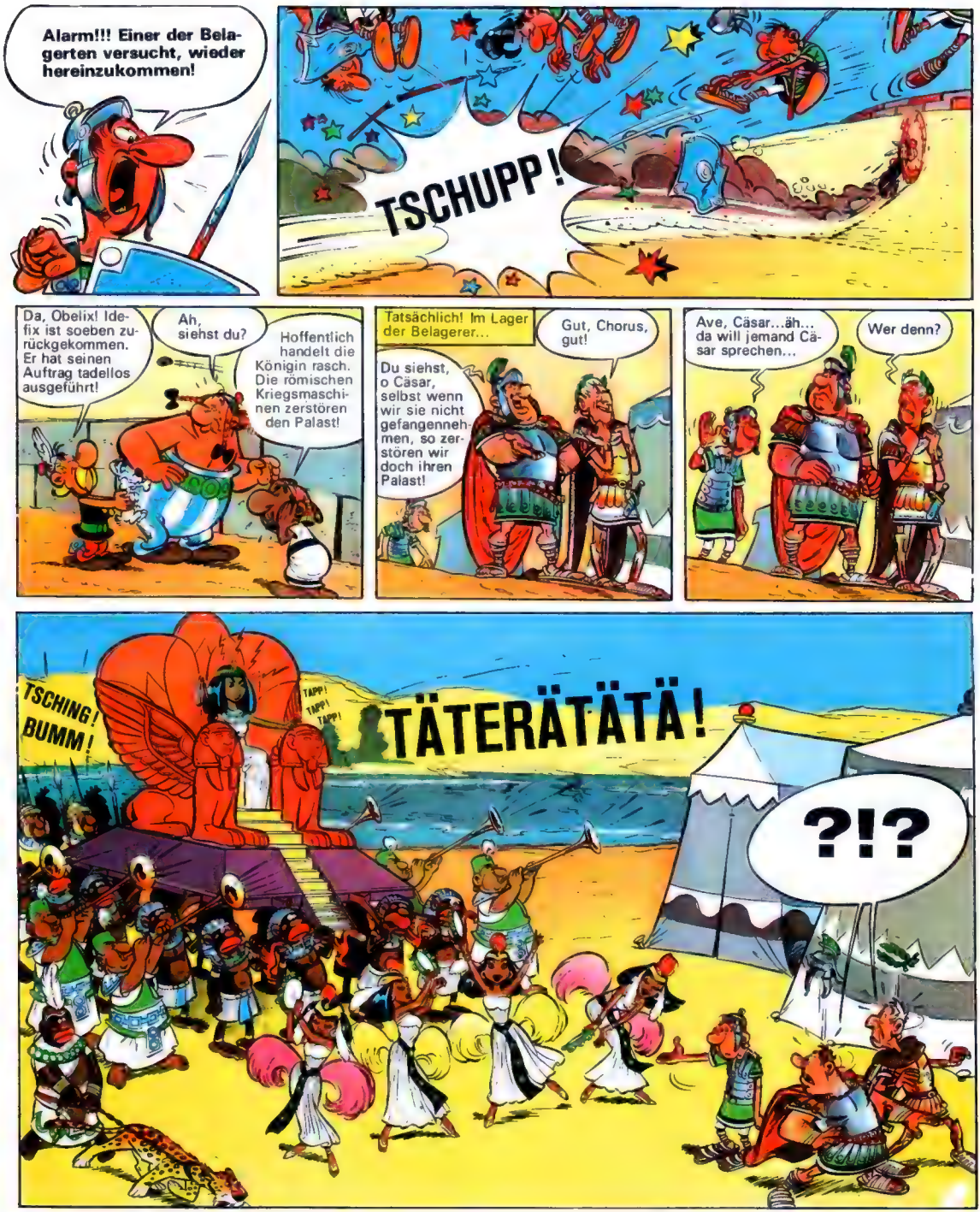

Beeil dich mit deinen Steinen, Obelix!
Ich komm' schon!
Gut! Unsere Befestigungen sind fertig!
Gla...glaubt ihr, daß sie ausreichen, um die Römer zurückzuwerfen?
Sie greifen an!
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
Für den Angriff wenden die Legionäre die gefürchtete „Schildkrötenpanzer"-Taktik an...
Boing! Boing! Boing!
Bitte etwas mehr Ernst, Obelix!
BOING!
BOING!
WAU! WAU!
Für den Rückzug wenden die Römer die wirkungsvolle „Hasenfuß"-Taktik an...
Das hat nicht geklappt. Nun gut, wir greifen sie jetzt von allen Seiten zugleich an. Verteilt euch!
Spaß oder Ernst?
Das wird blutiger Ernst!
Oder ein Mordsspaß!
Noch so ein Wort und ich desertiere!
Schick! Da sind sie ja wieder!
WAU! WAU!

Sie greifen von zwei Seiten an. Schlag sie auf der anderen Seite zurück, Obelix!
Mach' ich! Mach' ich!
Von Süden...
Laßt mich doch los! Ihr seht doch, daß ich schon zurückgeschlagen bin!
Von Norden...
Da ist einer reingekommen!
Ich zieh' ab! Ich zieh' ab!
Nach dem Sturm...
Sieg! Ita deis placuit! *
Sie haben uns zurückgeschlagen. Aber einige von uns konnten in die Festung eindringen!
Ja, wir! Uns ist es gelungen. Aber freundlicherweise haben sie uns ohne allzuviel Prügel wieder rausgelassen!
Wenn es so ist, werden wir sie bombardieren. Allen Ernstes!!!
Seht mal! Kriegsmaschinen!
Meinen die etwa, damit könnten sie uns kriegen?

*Lat.: Wie es den Göttern gefiel!

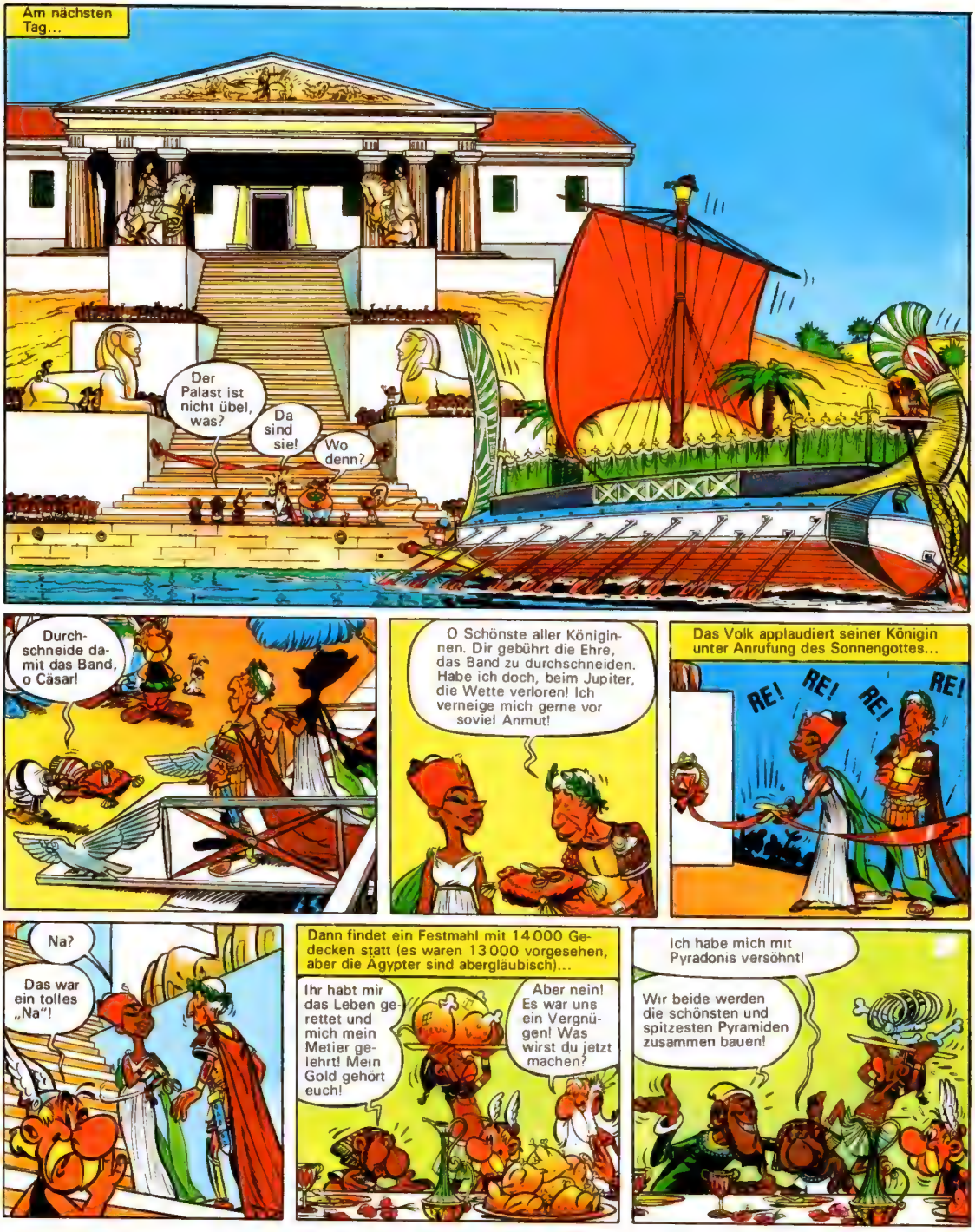

Und kurz darauf...
ZACK!
BUMS!
Mein Palast!
Man müßte Kleopatra verständigen. Sie hat bestimmt genügend Einfluß auf Cäsar, um diese Attacke zu unterbinden!
Gute Idee! Sekretaris, schreib eine Botschaft an die Königin!
Oje! Jetzt darf ich aber keine Fehler machen! Also: Bei „brauchen" mit "Infinitiv" steht „zu"...
BUMS!
Idefix wird Kleopatra die Botschaft überbringen!
Idefix?
Aber Idefix ist doch viel zu klein!
Er mag ja klein sein, aber er ist intelligent!
Hier ist die Botschaft!
Du wirst sehen!
?
Los, Idefix! Lauf zu Kleopatra!
Na bitte! Er ist zu klein, um das zu kapieren!
Zu klein! Ein kleiner Hund, der so schön Männchen machen kann und...
Aber Obelix! Sei doch nicht gleich beleidigt. Ich wollte dich ja nur frotzeln. Ich zeige Idefix persönlich den richtigen Weg!
Mein Hund zu klein!
Schnell, Miraculix! Solang Obelix nicht herschaut, gib mir einen tüchtigen Schluck Zaubertrank!
Brummel! Brummel! Pah! Brummel! Pah!
Kurz darauf...
Los, Idefix!
?

Alarm!!! Einer der Belagerten versucht auszubrechen!
ZACK!
Fertig?
Fertig!
PLUMPS!
?
TSCHUPP!
Er ist gegangen, wie er gekommen ist!
Ziemlich kurzer Aufenthalt!
Kurz darauf im Palast von Kleopatra...
Du wolltest mich sprechen, o Gallier?
Ja, o Kleopatra! Mein kleiner Hund hat eine Botschaft für Euch!
Ist der süß! Man bringe einen Knochen für den kleinen Hund!
So geht das aber nicht! Julius Cäsar spielt nicht fair, bei Isis! Geh, Gallier! Ich kümmere mich um alles, beim Ammon und beim Helios!
KNURPSEL!
KNURPSEL!
KNURPSEL!
Beruhige dich, Idefix! Wart ab, bis der neue Vorkoster der Königin deinen Knochen gekostet hat!
GRRRR


Alarm!!! Einer der Belagerten versucht, wieder hereinzukommen!
TSCHUPP!
Da, Obelix! Idefix ist soeben zurückgekommen. Er hat seinen Auftrag tadellos ausgeführt!
Ah, siehst du?
Hoffentlich handelt die Königin rasch. Die römischen Kriegsmaschinen zerstören den Palast!
Tatsächlich! Im Lager der Belagerer...
Gut, Chorus, gut!
Du siehst, o Cäsar, selbst wenn wir sie nicht gefangennehmen, so zerstören wir doch ihren Palast!
Ave, Cäsar...äh... da will jemand Cäsar sprechen...
Wer denn?
TSCHING! BUMM!
TAPP! TAPP! TAPP!
TÄTERÄTÄTÄ!
?!?

Äh, meine Königin! Meine teuerste Königin!
Genug! Ich habe unverzüglich meinen Palast verlassen, als ich erfuhr, was vorgeht! Nicht einmal mehr umziehen konnte ich mich!
Huch!
Wenn man eine Wette abschließt, muß man fair sein. Es war mein Recht, mich an die Gallier zu wenden, und ich werde dir beweisen, daß die Ägypter die schönsten Paläste bauen können...
...und ich verlange, daß die Römer die Architekten in Frieden lassen und daß sie, bevor sie abziehen, den angerichteten Schaden wieder gutmachen, und es ist eine Schande...
...und...
Schon gut! Schon gut! Ich bitte dich um Verzeihung und mache alles, was du willst!
TSCHINGDERASSA!
BUMM!
TÄTERÄ!
Also...äh... was machen wir jetzt?
Die Belagerung aufheben und den Schaden reparieren, du Idiot!!!
Ave!
Ich möchte ja trotz allem nicht, daß Kleopatra mir böse ist!
Wo sie doch eine so hübsche Nase hat, falls wir das noch nicht erwähnt hatten...
Seht mal! Die Römer heben die Belagerung auf! Beim Belenus!
SIEG! Beim Teutates!
Und wem haben wir das zu verdanken?

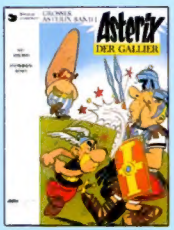
KLACK!
Zuerst hauen sie alles kaputt, und hinterher helfen sie beim Wiederaufbau!
Die spinnen, die Römer!
Nein, Numerobis! Nein!
Ich dachte halt, so ein Giebeldach wäre hübscher!
Und eines Tages schließlich...
Es ist soweit! Wir können Kleopatra verständigen!
O meine Königin! Der Palast ist fertig! Und wir haben den Termin* eingehalten!
Du hast dein Versprechen gehalten, Numerobis. So halte ich auch das meine!
*Das war zur damaligen Zeit sehr selten im Baugewerbe!
Man überschütte ihn mit Gold!
Da guckt aber noch ein Stück raus!
Wir kommen ja noch mal!
Morgen lade ich Cäsar auf meine Prunkgaleere ein...
Wir fahren den heiligen Fluß hinunter bis zum Palast, um ihn Cäsar zu übergeben. Damit beweise ich ihm, daß mein Volk nicht dekadent ist!
Na ja!

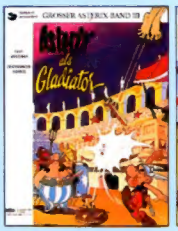

Am nächsten Tag...
Der Palast ist nicht übel, was?
Da sind sie!
Wo denn?
Durch-schneide da-mit das Band, o Cäsar!
O Schönste aller Königinnen. Dir gebührt die Ehre, das Band zu durchschneiden. Habe ich doch, beim Jupiter, die Wette verloren! Ich verneige mich gerne vor soviel Anmut!
Das Volk applaudiert seiner Königin unter Anrufung des Sonnengottes...
RE!
RE!
RE!
RE!
Na?
Das war ein tolles „Na"!
Dann findet ein Festmahl mit 14000 Gedecken statt (es waren 13000 vorgesehen, aber die Ägypter sind abergläubisch)...
Ihr habt mir das Leben gerettet und mich mein Metier gelehrt! Mein Gold gehört euch!
Aber nein! Es war uns ein Vergnügen! Was wirst du jetzt machen?
Ich habe mich mit Pyradonis versöhnt!
Wir beide werden die schönsten und spitzesten Pyramiden zusammen bauen!

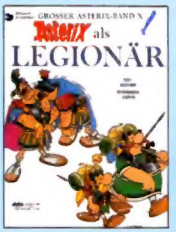
Später bei Kleopatra...
Unsere Arbeit ist beendet, wir nehmen von Euch Abschied, o Königin!
Diese Nase...
Ihr habt Wunder gewirkt, Gallier, und ihr habt ein Recht auf die Dankbarkeit der Königin aller Königinnen. Auf meine!
Ich schenke dir, o Druide, kostbare Manuskripte aus der Bibliothek von Alexandria!
Eure Nase...äh... Eure Majestät sind zu gütig, beim Belenus!
Was für eine Nase!
Es scheint mir recht wenig im Vergleich zu eurer Hilfe. Ich weiß nicht, wie ich euch danken soll!
Stets zu Euren Diensten. Und wenn Ihr eines Tages Lust habt, etwas anderes zu bauen, einen Kanal zwischen dem Roten Meer und dem Mittelmeer vielleicht...
Nun, dann holt wieder einen von uns, beim Teutates!
Kurz darauf...
Wie nett von Kleopatra, uns eine persönliche Galeere für die Heimfahrt nach Gallien zu schenken!
Der Kommandant der Galeere gibt Befehl abzulegen...
DING!
DING!
DING!
DING!
BUMM!
* Volle Kraft voraus!
Glaubst du, daß wir wieder den Seeräubern begegnen?
Weiß nicht, Obelix! Aber ich glaube, sie sind nicht weit!
Tatsächlich! Im Schiffsrumpf...
Ich mußte diese Arbeit annehmen, um mein letztes Schiff zu bezahlen. Aber sobald ich ein neues kaufen kann, zahl' ich's diesen Galliern heim!

Nach mehreren Wochen Luxuskreuzfahrt...
MJAMM!
MJAMM!
...schließlich...
Eine Galeere! Asterix, Obelix und Miraculix sind zurück!
Ich werde sofort ein kleines Lied vorbereiten...
Das gallische Dorf empfängt seine Helden traditionsgemäß mit stürmischer Begeisterung und einem Festmahl...
Wer hat das alles gemacht? Idefix!
Eine Nase, mein Lieber... eine Nase!
Und während der nächsten Tage sind alle glücklich, ja, ja, fast alle!
Nein, Obelix! Nein!
Die Form, die du neuerdings deinen Hinkelsteinen gibst, gefällt mir nicht. Bleiben wir doch gallisch!
ENDE
UDERZO

Man muß einfach alle kennen!







Überall wo es Zeitschriften gibt!

Falls beim Zeitschriftenhändler wider Erwarten nicht erhältlich, bitte direkt bestellen bei: EHAPA VERLAG GMBH · Postfach 1215 · 7000 Stuttgart 1

© Dargaud Editeur, Paris, von Goscinny und Uderzo (Band 1 – 24) © Ed. Albert René, Paris, von Goscinny und Uderzo (Band 25 – 27)